
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2011**

40036

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Grund- und Hauptschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind.**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

Bitte wenden!

GEBIET A

Aufgabe 1

Die Theorie der Erlernten Hilflosigkeit

Stellen Sie die Theorie sowie ihre Weiterentwicklung dar! Berücksichtigen Sie hierbei empirische Befunde!

Erläutern Sie, welche Konsequenzen Erlernte Hilflosigkeit für Schülerinnen und Schüler haben kann! Berücksichtigen Sie hierbei die Begriffe „Kognition“, „Emotion“ und „Motivation“ und fügen Sie je ein schulbezogenes Beispiel an!

Schildern Sie, wie sich Erlernte Hilflosigkeit im Schulalltag vermeiden lässt!

Aufgabe 2

Beschreiben Sie das in der Psychologie entwickelte Dreispeicher-Modell des menschlichen Gedächtnisses in Aufbau und Funktion!

Klären Sie, wie der Übergang zwischen den einzelnen Speichern funktioniert und wie man in der Grund- oder Hauptschule die Schülerinnen und Schüler bei diesen Übergängen unterstützen kann!

GEBIET B

Aufgabe 1

Emotionen in der Schule

Stellen Sie aufgrund empirischer Untersuchungen dar, welche Emotionen in der Schule und im Unterricht auftreten können! Klären Sie, in welchem Zusammenhang diese Emotionen mit Lernergebnissen stehen! Erläutern Sie, wodurch lernförderliche und lernhinderliche Emotionen in Schule und Unterricht ausgelöst werden können!

Aufgabe 2

Beschreiben Sie je zwei kognitive und nicht-kognitive Komponenten der Schulleistung und gehen Sie auf mögliche Wechselwirkungen ein!

GEBIET C

Aufgabe 1

Eine Ihrer Schülerinnen hält wenig von Leuten, die für andere sauber machen. Daher schikaniert sie Mitschüler, deren Eltern in der Raumpflege tätig sind. Die daraus entstehenden Spannungen in der Klasse wollen Sie beheben, indem Sie die Einstellung der Schülerin verändern.

Erläutern Sie ein Modell zur Veränderung von Einstellungen! Erläutern Sie, auf das Modell Bezug nehmend, vier Beispiele, wie Sie die Einstellung der Schülerin verändern könnten!

Aufgabe 2

Erläutern Sie die Methode des Soziogramms zur Erfassung von Gruppenstrukturen in der Schulklasse! Verdeutlichen Sie, welche diagnostischen Informationen man aus einem Soziogramm erhält, und welche pädagogischen Konsequenzen Sie daraus ableiten können!

GEBIET D

Aufgabe 1

Gedächtnisentwicklung des Kindes- und Jugendalters

Skizzieren Sie ein Gedächtnismodell und geben Sie die jeweiligen Kapazitätsgrenzen an!

Nennen Sie vier Determinanten des Gedächtnisses und beschreiben Sie eine dieser vier aus entwicklungspsychologischer Perspektive detailliert!

Aufgabe 2

Erläutern Sie Entwicklungsaufgaben entweder des Kindes- oder des Jugendalters und beschreiben Sie Auswirkungen der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben im Schulkontext!

GEBIET E

Aufgabe 1

Beschreiben Sie verschiedene Formen der Beobachtung und gehen Sie darauf ein, welche Beobachtungsfehler zu berücksichtigen sind! Beschreiben Sie ein Verfahren genauer, das für die Beobachtung in der Schule besonders geeignet ist!

Aufgabe 2

Schulaufgaben und mündliche Prüfungen sind nicht-standardisierte Formen der Leistungsbeurteilung in der Schule.

Stellen Sie aus psychologischer Sicht Vor- und Nachteile dieser Formen vor dem Hintergrund empirischer Befunde dar und bewerten Sie diese Formen anhand der Testgütekriterien!
Leiten Sie aus den von Ihnen beschriebenen Testgütekriterien je einen Verbesserungsvorschlag für Schulaufgaben und mündliche Prüfungen ab!

GEBIET F

Aufgabe 1

Prüfungsangst in der Schule kann leistungsmindernd wirken.

Stellen Sie zwei Erklärungstheorien dar und leiten Sie daraus präventive Maßnahmen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ab!

Aufgabe 2

Stellen Sie Erscheinungsbild (Symptomatik) und Erklärungsmöglichkeiten zu den Ursachen der Aufmerksamkeitsstörung dar!

Leiten Sie praxisbezogene inner- und außerschulische Fördermöglichkeiten für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen ab!